

30. November 2014
Kommunale Volksabstimmung

Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger
der Einwohnergemeinde Zollikofen

Der Gemeinderat hat eine Urnenabstimmung angesetzt auf

Sonntag, 30. November 2014

Abstimmungszeit

Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Wahl- und Abstimmungslokale

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32
Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Die Stimmberechtigten können nach freier Wahl in einem dieser Lokale stimmen oder vorgängig von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen.

Abstimmungsvorlagen

1. Neubau Kindergärten Oberdorf; Verpflichtungskredit
 2. Voranschlag 2015
-

1

Neubau Kindergärten Oberdorf; Verpflichtungskredit

Das Wichtigste in Kürze

Die beiden Doppelkindergärten am Lindenweg sollen durch einen Neubau mit fünf Kindergartenklassen auf der Häberlimatte ersetzt werden. Der Grosse Gemeinderat kommt nach dem Variantenstudium zum Schluss, dass diese Lösung sowohl den pädagogischen wie auch den baulichen Aspekten am ehesten Rechnung trägt. Den Stimmberechtigten wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 4'050'000.00 beantragt.

Mit dem Neubau gelingt es, an einem idealen Standort eine zeitgemässe Infrastruktur – unabhängig vom gewählten Modell der Schuleingangsphase – zur Verfügung zu stellen. Der Bau von fünf Kindergartenklassen berücksichtigt die Prognose der Schülerinnen- und Schülerentwicklung und entlastet die Kindergartenraumfrage langfristig.

Der Grosse Gemeinderat hat mit 25 Ja- gegen 7 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: 36, Vorsitz stimmt nicht mit) der Vorlage für den Neubau von fünf Kindergärten auf der Häberlimatte zugestimmt.

Ausgangslage

Der Doppelkindergarten Lindenweg 2A wurde 1957 erstellt. 1970 wurde das

Areal mit einem zusätzlichen Doppelkindergarten (Lindenweg 2) erweitert. Seit dem Bestehen der vier Kindergärten wurden keine wesentlichen Bau-massnahmen vorgenommen. 1990 wurde eine neue Gasheizung eingebaut und 1995 der ältere der beiden Doppelkindergärten im Innern leicht renoviert und die Dachisolation verbessert.

Beide Gebäude sind stark sanierungsbedürftig. Viele Bauteile und fast sämtliche Installationen sind am Ende ihrer Lebensdauer. So wurde zum Beispiel anlässlich einer Dachinspektion im Jahr 2005 festgehalten, dass das Dach spätestens nach dem Ablauf von 10 Jahren zu ersetzen sei.

Daneben genügen die räumlichen Verhältnisse den heutigen Ansprüchen an Kindergärten nicht mehr. Zudem besteht aufgrund der prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen Bedarf an Räumen für eine zusätzliche Kindergartenklasse.



Kindergarten Lindenweg 2A



Kindergarten Lindenweg 2

Sanierung oder Neubau

Nebst dem Neubau von fünf Kindergartenklassen an einem neuen Standort wurde auch die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Kindergärten geprüft.

Sanierung 4 Kindergärten / Neubau 1 Kindergarten

Mit der Sanierung aller vier bestehenden Kindergärten und den entsprechenden Erweiterungen würde der bereits heute bescheiden ausgelegte Aussenraum noch stärker verkleinert. Dazu müsste an einem anderen Standort ein zusätzlicher Kindergarten erstellt werden. Dieser Neubau eines einzelnen Kindergartens führt im Vergleich zur gleichzeitigen Realisierung von mehreren Klassen zu deutlich höheren Kosten. Ausserdem würde der einzelne, neu gebaute Kindergarten sehr isoliert zu den anderen Einheiten stehen.

Sanierung 2 Kindergärten / Neubau 3 Kindergärten

Eine zweite Variante ist die Sanierung von zwei Kindergärten und der gleichzeitige Abbruch des anderen Doppelkindergartens. Damit könnten die heutigen Raumbedürfnisse abgedeckt und der nötige Aussenraum bereitgestellt werden. Um die nötigen fünf Kindergartenklassen zu erreichen müsste ein Neubau für drei Klassen an einem anderen Standort erstellt werden.

Die Gesamtbauzeit (Neubau und Sanierung) beträgt zwei Jahre und führt zu einer Beeinträchtigung des Kindergartenbetriebs am Lindenweg.

Neubau 5 Kindergärten

In unmittelbarer Nähe zu den Primarschulanlagen Oberdorf (Wahlacker und Zentral) wird ein Neubau für insgesamt fünf Kindergartenklassen erstellt. Damit können in allen Belangen optimale Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen werden, insbesondere auch mit dem Blick auf eine allfällige Änderung des Modells für die Schuleingangsphase. Es können optimale Raumanordnungen vorgenommen und gemeinsam nutzbare Räume in einem Gebäude angeboten werden. Die Integration in die Gesamtschulanlage der Primarstufe Oberdorf ist besser und die Schulwegsicherheit erhöht. Zudem kann die Belastung während der Bauzeit auf das Minimum reduziert werden.

Projekt

Für den Neubau wurde, gestützt auf die kantonalen Anforderungen, ein Raumprogramm erstellt. Dieses umfasst fünf Kindergarteneinheiten mit je einem Hauptraum, Nebenraum, Garderoben und Sanitärbereichen. Jeder Kindergarten verfügt über einen eigenen Aussenraum.

Für die gemeinsame Nutzung vorgesehen sind Küchen, Materialräume und ein grosser Mehrzweckraum.

Die Räume können auf mehreren Geschossen angeordnet werden. Zumindest das Erdgeschoss ist durchgehend behindertengerecht.

Das Gebäude wird im Minergie-Standard erstellt. Der Heizwärmebedarf liegt somit 10% unter den gesetzlichen

Vorgaben. Der Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz ist vorgesehen. In Bezug auf das vorliegende Bauvorhaben ist es von zentraler Bedeutung, dass ein gutes Projekt und ein qualifiziertes Architekturbüro ausgewählt werden kann. Dies geschieht in einem zweistufigen wettbewerbsähnlichen Verfahren. Die Auswahl wird getroffen durch eine vom Gemeinderat eingesetzte Kommission mit Vertretern aus dem Gemeinderat, der Bildungskommission und der Kommission Bau und Umwelt.

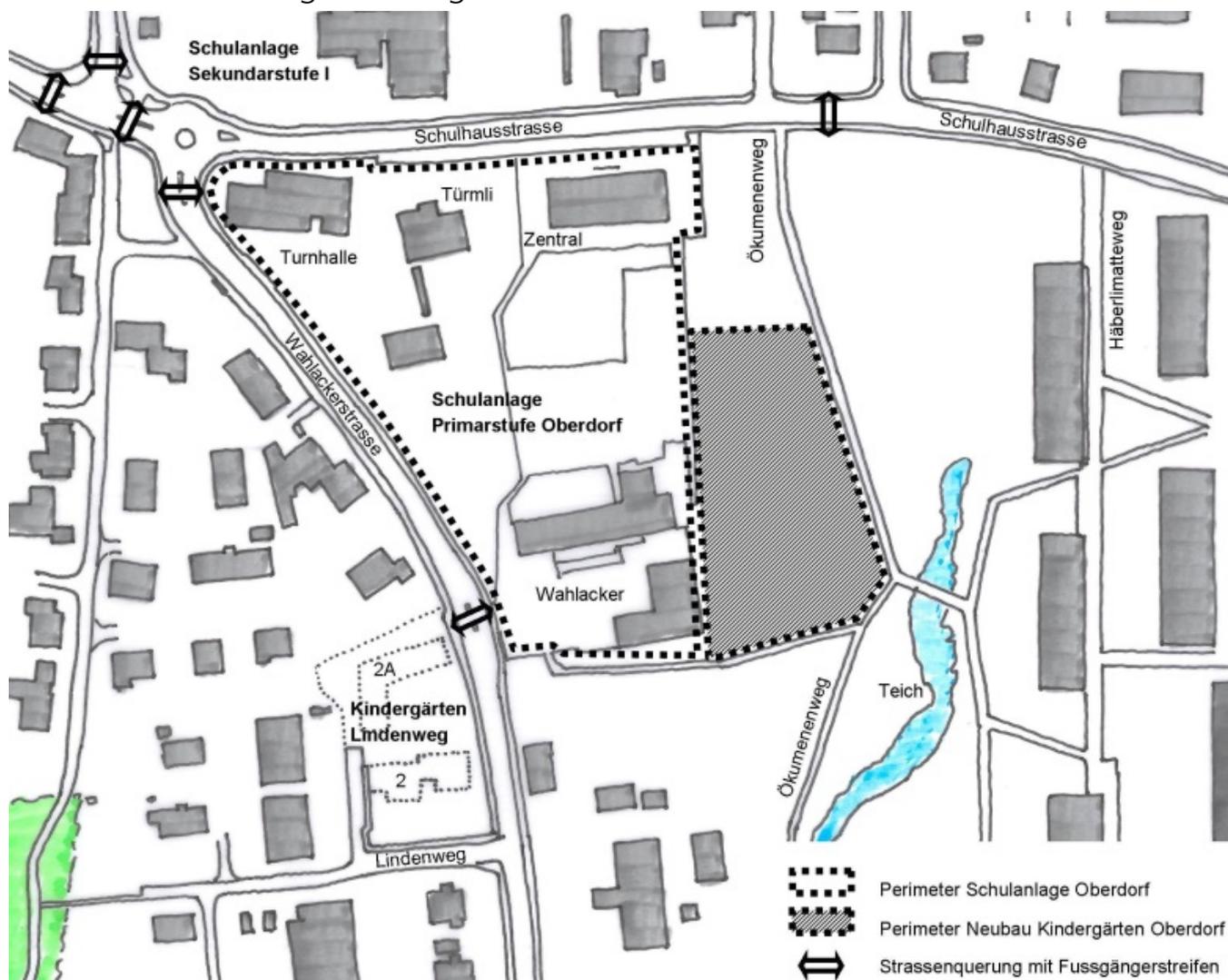
Standort

Das Land zwischen der Primarschulanlage Oberdorf und dem Ökumenenweg ist im Besitz der Gemeinde und für Schulraumerweiterung vorgesehen.

Mit dem Neubau für fünf Kindergartenklassen an diesem Standort kann eine optimale Anbindung an einen bestehenden Schulstandort erreicht werden. Die innerschulischen Beziehungen (Schulhaus, Turnhalle) liegen arealintern und sind kurz. Die Schulwegsicherheit in der unmittelbaren Umgebung der Kindergärten ist optimal, da alle Zugänge verkehrsfrei sind.

Bauablauf

Der Neubau kann innerhalb eines Jahres erstellt werden. Die Bauarbeiten starten im Sommer 2015. Damit stehen zum Schulbeginn im August 2016 sämtliche Räume zur Verfügung.



Nachnutzung Lindenweg

Das Areal am Lindenweg steht nach der Aufgabe der bestehenden Kindergartengebäude für eine Nachnutzung zur Verfügung. Grundsätzlich sind der Verkauf der Parzelle am Lindenweg oder der Verbleib im Eigentum der Gemeinde möglich. Diese Frage soll aber losgelöst von der Bauvorlage "Neubau Kindergärten Oberdorf" geklärt und dem entsprechenden Organ später zur Genehmigung unterbreitet werden.

Einbezug der Betroffenen

Bereits in einer frühen Phase wurde die Sicht der Kindergartenlehrpersonen eingebracht und berücksichtigt. Aber auch die Anliegen der Nutzerinnen und Nutzer sollen in die Projektierung und Ausführung der Kindergärten einfließen.

Die verschiedenen vorberatenden Kommissionen (Bau und Umwelt / Bildung / Finanz / Planung) und der Gemeinderat unterstützen einhellig den Neubau von fünf Kindergärten auf der Häberlimatte.

Finanzielles

Die Aufwendungen für die Erweiterungen und Neubauten wurden mit Kubikmeter-Preisen von Vergleichsobjekten ermittelt. Die Ausstattungen (Möbel, Spielgeräte) für die Kindergärten basieren grundsätzlich auf den vorhandenen Einrichtungen. Für eine gewisse Erneuerung und Ergänzung ist ein Pauschalbetrag vorgesehen.

Grobkostenschätzung ±25 %

| | | |
|-------------------------|-----|---------------------|
| Vorbereitungsarbeiten | Fr. | 50'000.00 |
| Gebäude | Fr. | 3'400'000.00 |
| Umgebung | Fr. | 250'000.00 |
| Baunebenkosten | Fr. | 200'000.00 |
| Ausstattung | Fr. | 50'000.00 |
| <hr/> | | |
| <u>Total inkl. MWST</u> | Fr. | <u>4'050'000.00</u> |

Folgekosten

Die Folgekosten (Abschreibungen und Zinse sowie Betriebskosten) des zu genehmigenden Verpflichtungskredites von 4,05 Mio. Franken werden in den ersten acht Jahren (Zeitraum des ausgleichenden Finanzhaushaltes) durchschnittlich etwa Fr. 267'000.00 pro Jahr betragen.

Finanzierung, Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht

Gestützt auf das Finanzplanresultat muss das Projekt mehrheitlich fremdfinanziert werden. Das Finanzhaushaltgleichgewicht bleibt erhalten.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit 25 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: 36, Vorsitz stimmt nicht mit) zu beschliessen:

Für den Neubau von fünf Kindergärten auf der Häberlimatte wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 4'050'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung (Kto.-Nr. 217.503.64) bewilligt.

2 Voranschlag 2015

Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Voranschlag für das Jahr 2015 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2015 zur Kenntnisnahme vor.

In dieser Botschaft ist eine Kurzfassung des Zahlenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Budgetzahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detaillierter Voranschlag zur Verfügung. Dieser kann bei der Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Zollikofen, Telefon 031 910 91 52 oder per E-Mail info@zollikofen.ch kostenlos bezogen werden.

Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2015 weist folgende Eckwerte auf (im Vergleich zum Voranschlag 2014 und der Jahresrechnung 2013):

| <i>in CHF Tausend</i> | Voranschlag 2015 | Voranschlag 2014 | Rechnung 2013 |
|--|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Laufende Rechnung | | | |
| Aufwand | 50'088 | 46'313 | 44'890 |
| Ertrag | 48'847 | 44'986 | 45'027 |
| Bruttoergebnis | -1'241 | -1'327 | 137 |
| Zusätzliche Abschreibungen | - | - | 137 |
| Saldo | -1'241 | -1'327 | - |
| Investitionsrechnung | | | |
| Ausgaben | 9'392 | 6'787 | 9'283 |
| Einnahmen | 2'502 | 1'114 | 1'509 |
| Nettoinvestitionen | 6'890 | 5'673 | 7'774 |
| (Nettoinvestitionen Steuerhaushalt) | 4'260 | 3'480 | 7'185 |
| Finanzierung | | | |
| Saldo Laufende Rechnung | -1'241 | -1'327 | - |
| Abschreibungen | 5'044 | 3'329 | 2'428 |
| Einlagen/Entnahmen Spez.finanz. | -4'641 | -2'372 | -1'502 |
| Selbstfinanzierung | -838 | -370 | 926 |
| Nettoinvestitionen | 6'890 | 5'673 | 7'774 |
| Finanzierungssaldo | -7'728 | -6'043 | -6'848 |
| (- = Finanzierungsfehlbetrag / Zunahme der Verschuldung) | | | |
| Selbstfinanzierungsgrad | -12% | -7% | 12% |
| - nur Steuerhaushalt | 22% | 14% | 25% |
| Steueranlage | 1.40 | 1.40 | 1.40 |
| Liegenschaftssteuern | 1,0 ‰ | 1,0 ‰ | 1,0 ‰ |

Der Voranschlag 2015 der Laufenden Rechnung sieht im Detail vor:

| | | |
|----------------------|-----|----------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 50'088'005.00 |
| Total Ertrag | Fr. | <u>48'847'270.00</u> |
| Aufwandüberschuss | Fr. | <u>1'240'735.00</u> |
| Steueranlage: | | unverändert 1,40 |
| Liegenschaftssteuer: | | unverändert 1 ‰ |

Was bringt der Voranschlag 2015?

- Erbringung der bisherigen gemeinde-eigenen Dienstleistungen
- Beibehaltung der kommunalen Steueranlage von 1,40 Einheiten
- Unveränderte Liegenschaftssteueranlage von 1,0 ‰ des amtlichen Wertes
- Ungenügende Selbstfinanzierung infolge der Investitionstätigkeit und der defizitären Laufenden Rechnung und demnach Zunahme der Verschuldung
- Beibehaltung der Gebührenansätze für die Feuerwehersatzabgabe, im Bereich der Wasserversorgung und bei der Abfallentsorgung
- Die Grund-, Verbrauchs- und Regenabwassergebühren im Bereich Abwasserentsorgung werden gegenüber den Gebührenansätzen vom Jahr 2014 ab dem Jahr 2015 um rund 17 % erhöht

Der bereinigte Aufwand (ohne interne Verrechnungen) von 48,8 Mio. Franken entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresbudget von 8,3 %. Der bereinigte Ertrag nimmt um 8,8 % auf 47,5 Mio. Franken zu.

Das Ergebnis des Voranschlages 2015 fällt defizitär aus. Der Aufwandüberschuss fällt etwas höher aus als dies in

der Finanzplanung vom Vorjahr angenommen wurde. Die Schlechterstellung ist nebst der verhaltenen Steuerertragszunahme auf Ertragsminderungen (z. B. Mietertragsausfall) oder auf neue Aufwendungen (z. B. Versuchsbetrieb Buslinie 41 Kappelisacker-Zollikofen) zurückzuführen. Im Bereich der Entschädigungen an Gemeinwesen (Lastenausgleichssysteme) fallen die Kosten je Einwohner gegenüber dem Vorjahresfinanzplan höher aus. Im Gegenzug fällt der Beitrag an den direkten Finanzausgleich tiefer aus.

Die guten Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und die damit verbundene gute Ausgangslage haben den Finanzhaushalt auf eine gute Basis gestellt. In naher Zukunft ist keine Verbesserung der Finanzlage in Sicht, weshalb eine allfällige Steuererhöhung in den nächsten Jahren nicht ausgeschlossen wird. Für das Budgetjahr 2015 ist aufgrund der Ausgangswerte keine sofortige Massnahme in Bezug auf die Steueranlage erforderlich.

Der Grosse Gemeinderat hat mit 34 Ja-Stimmen gegen 0 Nein-Stimmen, bei 1 Enthaltung (anwesende Ratsmitglieder: 36, Vorsitz stimmt nicht mit) dem Voranschlag 2015 mit gleichbleibenden Steueranlagen zugestimmt.

Finanzpolitische Grundlagen

Der Voranschlag 2015 basiert auf den Grundlagen der Jahresrechnung 2013 und des laufenden Budgets 2014. Der Leitsatz des Gemeinderates "Wir erhal-

ten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller" ist als Grundgedanke in die Budgetphase eingeflossen.

Die Verschuldung soll möglichst tief gehalten werden. Der Steuersatz und die wiederkehrenden Gebühren sind auf tiefem Niveau zu halten, damit die Gesamtsteuerbelastung der Gemeinde Zollikofen gering und attraktiv ausfällt.

Unter Beachtung dieser Basisgrundlagen war die Erstellung des Voranschlages 2015 mit den externen, nicht direkt beeinflussbaren Faktoren wie Finanz- und Lastenausgleich sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schwierig.

Die Gemeinde Zollikofen verfügt über eine intakte Finanzlage. Die Finanzkennzahlen, welche einen Gradmesser der Finanzlage darstellen, weisen in der Vergangenheit im mehrjährigen Durchschnitt gute Werte auf und befinden sich nirgends in einem kritischen Bereich. Dem Vergleich mit anderen bernischen Gemeinden halten sie durchaus stand.

Diese vergangenheitsbezogenen Aussagen dürfen jedoch mit der künftigen Entwicklung des Finanzhaushaltes nicht gleichgesetzt werden.

Die laufende Rechnung für das Jahr 2014 wird, gestützt auf die im Oktober 2014 vorliegenden Daten im budgetierten Rahmen abschliessen. Das Rechnungsergebnis pro 2014 dürfte demnach einen Aufwandüberschuss von rund 1,2 Mio. Franken ausweisen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte dürfte sich der effektive Rech-

nungsabschluss gegenüber der Prognose tendenziell verbessern.

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Verwaltung

| | | |
|---------------|-----|---------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 4'097'850.00 |
| Total Ertrag | Fr. | 570'270.00 |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>3'527'580.00</u> |
| Vorjahr 2014: | Fr. | 3'376'970.00 |

Im Jahr 2015 finden die National- und Ständeratswahlen statt, weshalb im Bereich der Legislative die Aufwendungen auf dem Niveau der im Jahr 2014 stattgefundenen Grossratswahlen bleiben.

Der seit den 60-er Jahren in derselben Erscheinungsform gehaltene Verwaltungsbericht soll neu gestaltet werden (Redesign). Die Lesbarkeit und auch die Aufmachung des Verwaltungsberichts wird für die Bevölkerung ansprechend aufgearbeitet.

Für die Berechnungen der Personalbeholdungen wurde keine generelle Teuerungszulage, jedoch für individuelle Bezahlungserhöhungen 1,4 % aufgerechnet. Der Nettoaufwand der allgemeinen Verwaltung nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um 3,9 % zu. Die höheren Kosten sind vor allem auf die Lohnsummenzunahme, beim Sachaufwand aufgrund von Informatik-Software-Anpassungen sowie auf neu kostenpflichtige Publikationen im Anzeiger Region Bern zurückzuführen. Aus der verwaltungsinternen Leistungsverrechnung zu Lasten der Spezialfi-

finanzierungen werden tiefere Erträge veranschlagt.

Die Treppe im Verwaltungsgebäude weist Risse auf und muss schnellstmöglich repariert werden (war nicht im Umbaukredit enthalten).

Öffentliche Sicherheit

| | | |
|---------------|-----|-------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 935'240.00 |
| Total Ertrag | Fr. | <u>755'240.00</u> |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>180'000.00</u> |
| Vorjahr 2014: | Fr. | 202'890.00 |

Der Nettoertrag (Fr. 118'970.00) für die Rechtsaufsicht und der Nettoaufwand (Fr. 132'610.00) für die Gemeindepolizei basieren auf den Werten des Budgetjahres 2014.

Der Nettoertrag für die Feuerwehr beträgt vor Ausgleich der Spezialfinanzierung Fr. 2'880.00 (Vorjahr: Nettoertrag Fr. 5'840.00). Es wird mit höheren Abschreibungen infolge der Investitionstätigkeit, tieferem Liegenschaftsunterhalt und mit höheren Feuerwehersatzabgaben gerechnet.

Der Nettoaufwand bei der zivilen Landesverteidigung nimmt gegenüber dem Budget vom Vorjahr um Fr. 15'780.00 ab und ist vor allem auf geringere Kosten für das Gemeindeführungsorgan zurückzuführen.

Bildung

| | | |
|---------------|-----|---------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 6'891'795.00 |
| Total Ertrag | Fr. | <u>730'690.00</u> |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>6'161'105.00</u> |
| Vorjahr 2014: | Fr. | 6'009'970.00 |

Die Zunahme des Nettoaufwandes ist vor allem mit den Mehraufwendungen bei den Schulliegenschaften und bei den Musikschulbeiträgen zu begründen. Die höheren Aufwendungen im Bereich Kindergarten können mit Minderaufwendungen bei der Primar- und Sekundarstufe ausgeglichen werden.

Die Gemeindeanteile am Lastenausgleich für die Lehrkräfte betragen 2,78 Mio. Franken und befinden sich auf dem Vorjahresniveau. Seit der Einführung der neuen Finanzierung Volksschule (NFV) wird von den effektiv in der Gemeinde anfallenden (pauschalieren) Gehaltskosten ausgegangen, welche mit einem abgestuften Schülerbeitrag (je nach Schullasten und Sozialstruktur der Gemeinde) reduziert werden. Die optimale Schul- und Klassenorganisation wirkt sich hier positiv auf die Kosten aus. Die Finanzierung erfolgt durch den Kanton zu 70 % und die Gesamtheit der Gemeinden trägt 30 % der Kosten. Gegenüber dem Vorjahr fallen die Schulgelder für den auswärtigen Schulbesuch (Gymnasialer Unterricht) höher aus.

Mit der neuen Kindergartenklasse im Geisshubel fallen Kosten für ergänzendes Mobiliar und eine Grundausstattung von Spielsachen an. Die übrigen Aufwände für Lehrmittel, Schulmaterial, Mobilien, Informatik, Schulgeräte,

Exkursionen und Schulreisen befinden sich bei der Primar- und Sekundarstufe unter den Budgetwerten des Vorjahres.

Der Anteil an den ungedeckten Kosten für die Musikschule Zollikofen-Bremgarten beträgt rund Fr. 291'930.00 und fällt gegenüber dem Vorjahr infolge gestiegener Schülerzahlen um Fr. 14'570.00 höher aus.

Mit dem Anschluss an den Nahwärmeverbund der Schulanlagen Sekundarstufe und Oberdorf erhöht sich der Heizmaterialaufwand gegenüber dem Vorjahr um Fr. 83'500.00.

Der bauliche Unterhalt bei den Schulliegenschaften im Gesamtbetrag von Fr. 279'370.00 nimmt gegenüber dem Vorjahr um 17,2 % zu (Fr. 41'020.00). Nebst dem laufenden Unterhalt sind im Zentralschulhaus Brandschutzaufgaben umzusetzen. Im Jugendcafé ist der Bodenbelag aus Gründen der Hygiene zu ersetzen. Im Schulhaus Geisshubel wird in einem Klassenzimmer der Bodenbelag ersetzt und eine Schallschutzdecke montiert. In der Sekundarschule werden Kippschränke und Heizungsregulierungen ersetzt. Bei den Garagen beim blauen Platz und entlang der Schäferstrasse wird ein Graffiti-Schutz aufgetragen. Zudem soll ein Beschattungssystem für die Oberlichter in den Klassenzimmern montiert werden. Bei den Aussenanlagen im Geisshubel sind infolge Unfallgefahr die Randabschlüsse beim Sportplatz- und Allwetterplatzbereich zu ersetzen. Zudem sollen die Spielgeräte erneuert werden.

Bei der Tagesschule kann der Mehraufwand durch höhere Eltern- und Kantonsbeiträge gedeckt werden, so dass der Nettoaufwand (Fr. 63'420.00) unter dem Vorjahreswert bleibt.

Die bei der Volksschule anfallenden Kosten für Schulsozialarbeit, Schulbibliothek, Schulsport, Schulsoftware, liegen mit netto Fr. 21'110.00 unter dem Vorjahresbudgetwert.

Kultur / Freizeit

| | | |
|----------------------|------------|-------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 1'742'980.00 |
| Total Ertrag | Fr. | <u>765'230.00</u> |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>977'750.00</u> |
| <i>Vorjahr 2014:</i> | <i>Fr.</i> | <i>958'630.00</i> |

Die von der Gemeinde geleisteten Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (Teilkonferenz Kultur) und betragen Fr. 278'320.00. Im Weiteren werden ebenfalls kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen sowie an weitere Freizeitgestaltungen der Gemeinde geleistet.

Bei den Massenmedien sind Softwareanpassungen für das virtuelle Jugendparlament und für den Internetauftritt der Gemeinde budgetiert.

Die Vergünstigungen der Abonnementsgebühr der Antennen- und Kabelanlage von 0,68 Mio. Franken werden für die ehemaligen Signalbezüger der Gemeinde direkt an die EBL Telecom AG vergütet. Die entsprechenden Kosten werden der Spezialfinanzierung

entnommen, welche aus dem damaligen Verkaufserlös gebildet wurde, und belasten den steuerfinanzierten Finanzhaushalt nicht.

Die Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee stellen der seit dem Jahr 2011 verantwortlichen Trägerschaft des Sportzentrums Hirzenfeld denselben Beitrag wie im Vorjahr von Fr. 530'000.00 zur Verfügung. Für die Gemeinde Zollikofen beträgt der Anteil gemäss Kostenschlüssel Fr. 241'600.00.

Der Betrieb des Freizeithauses Meilen bleibt dank der regen Benützung für die Gemeinde kostenneutral.

In den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien besteht die Möglichkeit, von einer Schulferienbetreuung Gebrauch zu machen. Für die Projektphase wurde in den Voranschlag ein Betrag von netto Fr. 20'680.00 aufgenommen.

Gesundheit

| | | |
|---------------|-----|-------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 120'330.00 |
| Total Ertrag | Fr. | 1'800.00 |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>118'530.00</u> |
| Vorjahr 2014: | Fr. | 113'980.00 |

Für die Gesundheitsförderung werden im Rahmen des Leitbildes "ZOLLIXUNG+ZWÄG" Fr. 56'240.00 (Vorjahr: Fr. 51'450.00) zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich vor allem um Kosten für die Unterstützung des Familientreffs und den Beitrag an das "be@midnight" (offene Turnhallen). Ebenfalls ist vorgesehen, das Altersleitbild zu aktualisieren.

Die Gesamtaufwendungen für den Schulgesundheitsdienst (Schularzt und Schulzahnarzt) betragen insgesamt Fr. 54'320.00 (Vorjahr: Fr. 59'210.00).

Soziale Wohlfahrt

| | | |
|---------------|-----|---------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 17'032'300.00 |
| Total Ertrag | Fr. | 9'888'440.00 |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>7'143'860.00</u> |
| Vorjahr 2014: | Fr. | 7'165'590.00 |

Der Beitrag für die Lastenverteilungen Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen und Familienzulagen) erhöhen sich um 1,3 % (Mehrkosten von Fr. 28'350.00).

Der Gemeindebeitrag für die Angebote Kindertagesstätte und Vermittlung von Tageseltern beträgt Fr. 811'000.00 (Vorjahr: Fr. 750'900.00). Die Mehrkosten sind auf die Aufnahmebedingungen von Kindern mit Eltern, die zur Existenzsicherung erwerbstätig sein müssen und Kindern, die aufgrund der sozialen Situation im Elternhaus eine familienergänzende Betreuung benötigen, zurückzuführen. Diese kantonale Bestimmung führt dazu, dass mehrheitlich tiefere Tarife zur Anwendung kommen und die Elternbeiträge nicht gross zunehmen. Derzeit stehen 48 Kindertagesplätze zur Verfügung, 14 davon sind nicht durch die öffentliche Hand subventioniert. Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung haben die Gemeinden einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen. Die nicht gedeckten Kosten inklusiv Selbstbehalt betragen für die Gemeinde rund Fr. 195'900.00 (Vorjahr: Fr. 222'500.00). Die restlichen Kosten

können dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleiches einen soziodemografischen Zuschuss, von rund Fr. 167'730.00, welcher die Mehrbelastung abfedern soll. Dieser Beitrag ist für die Gemeinden nicht zweckgebunden.

Für die Jugendarbeit inklusive Jugendcafé wird dem Verein offene Kinder- und Jugendarbeit ein Gemeindebeitrag von Fr. 228'700.00 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung zugesichert. Dieser Beitrag kann nach Abzug eines 20-prozentigen Selbstbehaltes ebenfalls dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden.

Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe an Sozialhilfeempfänger/innen belaufen sich auf rund 3,8 Mio. Franken (Vorjahr: 3,3 Mio. Franken). Als Basiswerte dienen die verfügbaren Ausgaben, welche mit einer Zunahme der Fallzahl von 2 % rechnen, zuzüglich höherer Krankenkassenprämien von 5 %. Die Berechnungen gestalten sich schwierig und hängen stark von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Die verbleibenden Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe inklusive 18 % höhere Personalkosten der Sozialarbeitenden können dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe erfährt gegenüber dem Vorjahresbudget eine Zunahme von 1,5 % oder Fr. 70'320.00. Die Mehrkosten sind auf die gestiegene

Einwohnerzahl sowie auf die höheren Gesamtkosten zurückzuführen.

Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe wurde das Bonus-Malus-System für die Sozialdienste eingeführt. Die Zielsetzung ist, den Gemeinden und Sozialdiensten zusätzliche Anreize für kosteneffizientes Handeln zu bieten. Im Budgetjahr wird mit einem Bonus von Fr. 50'000.00 gerechnet.

Die Gemeinde engagiert sich finanziell bei folgenden Projekten: Karibu-Treffpunkt (Interkultureller Frauentreff, Fr. 28'750.00), Aktion für Lehrstellen und Praktikumsplätze ALP Grauholz (Fr. 25'000.00), kleinere Beiträge an Integrationsprojekte von Dritten und Beitrag an den Rotkreuz-Fahrdienst (Fr. 6'120.00).

Die Kosten für regionale Arbeits- sowie Einsatzprogramme und Stellenvermittlungen von Fr. 18'600.00 werden aus dem Fonds für Arbeitsbeschaffung finanziert.

Verkehr

| | | |
|----------------------|------------|---------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 3'409'800.00 |
| Total Ertrag | Fr. | 508'420.00 |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>2'901'380.00</u> |
| <i>Vorjahr 2014:</i> | <i>Fr.</i> | <i>2'848'080.00</i> |

Für den baulichen und betrieblichen Unterhalt des Gemeindestrassennetzes sind netto 1,32 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 1,39 Mio. Franken). Die Minderung ergibt sich vorab aus geringeren Anschaffungen von Maschinen und Werkzeugen, tieferem Markierungs- und Strassenunterhalt sowie bei den Projektaufwendungen.

An den dreijährigen Versuchsbetrieb (2015 bis 2017) der Buslinie 41 Kappelisacker-Zollikofen hat sich die Gemeinde gemäss Kostenteiler jährlich mit Fr. 92'250.00 zu beteiligen.

Die Beiträge an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr belaufen sich auf 1,48 Mio. Franken und sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 30'210.00 (2,0 %) höher.

Die Gemeinde stellt der Bevölkerung acht Tageskarten Gemeinde (unpersönliches Generalabonnement) zur Verfügung. Die Transportunternehmungen haben eine weitere Preiserhöhung von 4,7 % angekündigt. Eine Preisanpassung ist je nach effektiven Einstandskosten nicht auszuschliessen.

Umwelt und Raumordnung

| | | |
|----------------------|-----|-------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 9'592'430.00 |
| Total Ertrag | Fr. | 9'370'410.00 |
| Nettoaufwand | Fr. | <u>222'020.00</u> |
| <i>Vorjahr 2014:</i> | Fr. | 283'910.00 |

Die in dieser Abteilung enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt und müssen finanziell selbsttragend sein. Die Ertrags- und Aufwandüberschüsse werden über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht direkt.

Der Aufwandüberschuss der Wasserversorgung beträgt bei unveränderten Wassergebühren Fr. 488'460.00 (Vorjahr: Fr. 118'190.00) und kann durch

vorhandene Reserven der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich aufgefangen werden.

Bei der Abwasserentsorgung werden die Gebührenansätze für die Grund-, Verbrauchs- und Regenabwassergebühr um rund 17 % angehoben. Diese Gebührenanpassung ist zum Erhalt des Finanzhaushaltgleichgewichts für diesen Betriebszweig nötig und wurde bereits bei der Beratung der reglementarischen Grundlagen im Jahr 2012 in Aussicht gestellt. Der Aufwandüberschuss der Abwasserrechnung beträgt Fr. 1'191'820.00 (Vorjahr: Fr. 264'190.00). Das Defizit ist auf eine einmalige Korrektur des Betriebskostenbeitrages im Umfang von 1,3 Mio. Franken an die ARA Worblental zurückzuführen. Der Beitrag an die ARA wurde bislang nachschüssig in die Laufende Rechnung verbucht und wird nun auf periodengerechte Verbuchung umgestellt.

Der Aufwandüberschuss der Abfallentsorgung beträgt bei gleichbleibenden Gebührenansätzen Fr. 175'240.00 (Vorjahr: Fr. 165'000.00) und wird aus der entsprechenden Spezialfinanzierung entnommen. Die Erhöhung des Aufwandes begründet sich vor allem mit den Folgekosten aus der geplanten Investitionstätigkeit (Erneuerung Mehrzwecksammelstelle).

Die Aufwendungen für die Friedhofanlage und das Bestattungswesen fallen gegenüber dem Vorjahr um netto Fr. 23'930.00 geringer aus. Die Besser-

stellung ist vor allem auf die tieferen Personalkosten zurückzuführen.

Im Bereich der übrigen Immissionen (Umweltschutz) sind höhere Erträge aus der Rauchgaskontrolle infolge der angepassten Gebührenansätze und auf die Brenneranzahl budgetiert.

Beim Energiestadtlabel sind ein Öffentlichkeitsanlass und Aktionsveranstaltungen vorgesehen.

Volkswirtschaft

| | | |
|----------------------|------------|-------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 511'540.00 |
| Total Ertrag | Fr. | 977'120.00 |
| Nettoertrag | Fr. | <u>465'580.00</u> |
| <i>Vorjahr 2014:</i> | <i>Fr.</i> | <i>572'880.00</i> |

Die Vergünstigungen der Benützungsgebühren an die Gasbezüger von Fr. 494'000.00 werden mit den vorhandenen Reserven der Spezialfinanzierung Gasversorgung ausgeglichen. Die Abgabe der Energie Wasser Bern von Fr. 123'120.00 an die Gemeinde fliesst nach den reglementarischen Grundlagen dem steuerfinanzierten Finanzhaushalt zu.

Die Gemeindeabgabe der BKW Energie AG von Fr. 347'000.00 wird gemäss den reglementarischen Grundlagen dem steuerfinanzierten Finanzhaushalt zugeführt und fällt aufgrund der neuen Regelungen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 105'000.00 geringer aus.

Finanzen und Steuern

| | | |
|----------------------|------------|----------------------|
| Total Aufwand | Fr. | 5'753'740.00 |
| Total Ertrag | Fr. | 25'279'650.00 |
| Nettoertrag | Fr. | <u>19'525'910.00</u> |
| <i>Vorjahr 2014:</i> | <i>Fr.</i> | <i>19'059'910.00</i> |

Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten. Die periodischen Steuererträge werden mit 21,6 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 21,0 Mio. Franken). Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen verzeichnen eine Zunahme von 0,67 Mio. Franken. Nebst den positiven Wirtschaftsfaktoren und einem leichten Zuwachs an Steuerpflichtigen hat die Aufhebung der Berufskostenpauschale bei den Einkommenssteuern von natürlichen Personen einen positiven Effekt, indem durch verminderte Abzüge ein höheres steuerbares Einkommen resultiert. Die Quellensteuern sind im Budgetjahr aufgrund der Prognosewerte unter dem Vorjahresbudget veranschlagt (-Fr. 54'000.00).

Bei den juristischen Personen (Firmen, Unternehmungen) wird fürs Budgetjahr mit keinem Wachstum gerechnet. Aufgrund der verfügbaren Prognosewerte des Steuerjahrs 2014 ist mit keinem Zuwachs an Steuereinnahmen zu rechnen.

Bei den aperiodischen Steuern wird gegenüber den Vorjahreswerten ein höherer Ertrag von Fr. 38'000.00 veranschlagt.

Die Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben werden gegenüber dem Vorjahr um Fr. 42'000.00 reduziert.

Der Ansatz für die Berechnung der Liegenschaftssteuern bleibt unverändert

auf 1,0 ‰ der amtlichen Werte. Es wird von einem Steuerertrag von 1,75 Mio. Franken ausgegangen.

An den Finanzausgleich wird mit einer Beitragszahlung von Fr. 673'000.00 gerechnet. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist dies eine Verminderung von Fr. 83'000.00 und auf die in den Vorjahren geringeren ordentlichen Steuererträge zurückzuführen. Der Finanzausgleich mindert die finanziellen Unterschiede zwischen armen und reichen bernischen Gemeinden.

Der Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Aufgabenteilung reduziert sich zum Vorjahr um 0,17 Mio. Franken auf 1,89 Mio. Franken. Bei diesem Lastenausgleich handelt es sich um Aufgabenverschiebungen weg von den Gemeinden hin zum Kanton.

Um die Aufwendungen für den Selbstbehalt bei den familienergänzenden Kinderbetreuungsangeboten abzufedern, erhalten die Gemeinden einen soziodemografischen Zuschuss, welcher im Budget mit Fr. 167'730.00 eingestellt ist.

Bei den Zinsen ist ein Nettoaufwand von Fr. 49'120.00 budgetiert. (Vorjahr: Nettoertrag Fr. 12'800.00). Für mittel- und langfristige Schulden wurde ein höherer Zinsaufwand veranschlagt. Weitere Aufwendungen betreffen nebst den Vergütungszinsen bei den Steuern vor allem die Verzinsung der internen Schulden an die Spezialfinanzierungen.

Die Abschreibungen zu Lasten des steuerfinanzierten Haushaltes von

2,16 Mio. Franken werden auf den voraussichtlichen Buchwerten per Ende Rechnungsjahr berechnet. Die harmonisierten Abschreibungen fallen um rund 0,34 Mio. Franken höher aus, was auf die vermehrte Investitionstätigkeit zurückzuführen ist. Ohne die Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen in den Vorjahren würden nun die überdurchschnittlichen Nettoinvestitionen im Budgetjahr zu einem noch stärker ausfallenden Mehraufwand führen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsvoranschlag festgehalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt.

Alle im Investitionsbudget enthaltenen Projekte, die noch nicht bewilligt sind, werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet.

Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von 4,26 Mio. Franken (Vorjahr 3,48 Mio. Franken) sind folgende grössere Vorhaben enthalten (*noch nicht bewilligte Verpflichtungskredite; in CHF Tausend):

| | |
|--|------|
| - Totalsanierung Gemeindesportplatz | 1,22 |
| - Neubau Kindergärten Oberdorf * | 1,00 |
| - Sanierung Kreuzung Eichenweg/ Länggasse * | 0,34 |
| - Primarstufe, Ersatz Informatik * | 0,25 |
| - Sanierung Reichenbachstrasse/ Krebsbachbrücke * | 0,22 |
| - Velo- und Fusswegnetz Aareschlaufen * | 0,22 |
| - Ortsplanung | 0,20 |

Bei den selbsttragend geführten Aufgabenbereichen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung) sind Nettoinvestitionen von 2,63 Mio. Franken budgetiert. Die Kapitalfolgekosten dieser Investitionen werden Spezialfinanzierungen belastet.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit 34 Ja- gegen 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung (anwesende Ratsmitglieder: 36, Vorsitz stimmt nicht mit) zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2015 wird genehmigt.
2. Für das Jahr 2015 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:
 - a. Ordentliche Steueranlage: das 1,40fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
 - b. Liegenschaftssteuern: 1,0 ‰ des amtlichen Wertes.

Zollikofen, 15. Oktober 2014

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Johanna Thomann Lemann
Präsidentin

Roland Gatschet
Sekretär

Anhang

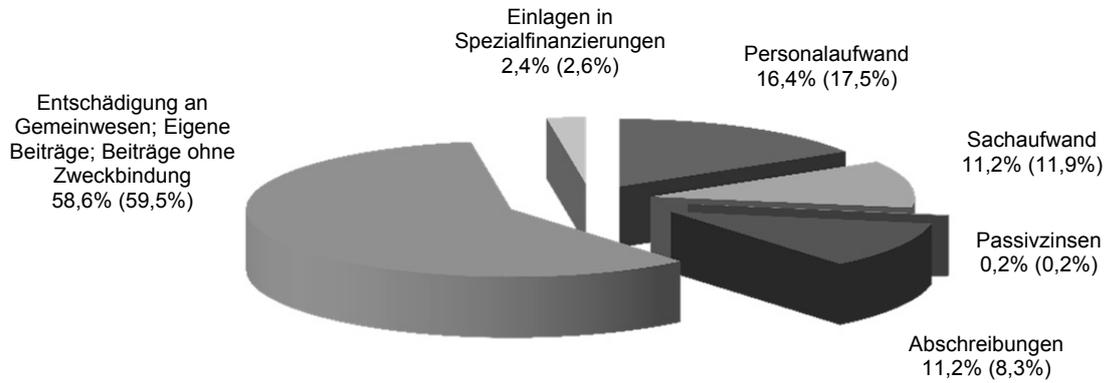
- Übersicht Laufende Rechnung
- Übersicht Investitionsrechnung
- Grafik Artengliederung
- Diagramme Bruttoaufwand,
Bruttoertrag und Nettoaufwand
nach Funktionen

| Konto | Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|----------|--|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 50'088'005.00 | 48'847'270.00 | 46'312'760.00 | 44'985'530.00 | 44'890'451.87 | 44'890'451.87 |
| | Netto Aufwand | | 1'240'735.00 | | 1'327'230.00 | | |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 4'097'850.00 | 570'270.00 | 3'960'470.00 | 583'500.00 | 3'601'768.02 | 568'707.85 |
| | Netto Aufwand | | 3'527'580.00 | | 3'376'970.00 | | 3'033'060.17 |
| 011 | Legislative | 162'670.00 | 7'200.00 | 164'140.00 | 6'050.00 | 120'897.65 | |
| 012 | Exekutive | 483'650.00 | 7'200.00 | 459'220.00 | 2'200.00 | 436'292.75 | 2'200.00 |
| 029 | Allgemeine Verwaltung | 3'286'360.00 | 466'860.00 | 3'198'670.00 | 486'080.00 | 2'927'567.82 | 464'146.30 |
| 090 | Verwaltungsgebäude | 120'620.00 | | 92'640.00 | | 74'290.70 | 11'464.20 |
| 091 | Werkhof/Feuerwehrmagazin | 36'130.00 | 36'130.00 | 37'380.00 | 37'380.00 | 33'155.95 | 33'155.95 |
| 092 | Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen | 8'420.00 | 52'880.00 | 8'420.00 | 51'790.00 | 9'563.15 | 57'741.40 |
| 1 | ÖFFENTLICHE SICHERHEIT | 935'240.00 | 755'240.00 | 925'620.00 | 722'730.00 | 1'001'189.25 | 743'034.50 |
| | Netto Aufwand | | 180'000.00 | | 202'890.00 | | 258'154.75 |
| 100 | Mass und Gewicht | 28'500.00 | | 25'100.00 | | 46'388.15 | |
| 101 | Übrige Rechtspflege | 50'000.00 | 198'800.00 | 43'500.00 | 185'500.00 | 60'433.95 | 186'262.50 |
| 103 | Siegelungsamt | 12'330.00 | 11'000.00 | 11'140.00 | 10'000.00 | 12'452.05 | 13'000.00 |
| 113 | Gemeindepolizei | 152'710.00 | 20'100.00 | 152'510.00 | 16'500.00 | 144'530.70 | 23'987.50 |
| 140 | Feuerwehr | 507'740.00 | 507'740.00 | 493'330.00 | 493'330.00 | 481'875.80 | 481'875.80 |
| 151 | Militär | 7'870.00 | 500.00 | 8'370.00 | 500.00 | 6'665.00 | |
| 160 | Zivilschutz | 144'890.00 | 17'100.00 | 148'380.00 | 16'900.00 | 206'892.10 | 37'908.70 |
| 161 | Übrige zivile Landesverteidigung | 31'200.00 | | 43'290.00 | | 41'951.50 | |
| 2 | BILDUNG | 6'891'795.00 | 730'690.00 | 6'716'640.00 | 706'670.00 | 6'588'163.62 | 824'715.75 |
| | Netto Aufwand | | 6'161'105.00 | | 6'009'970.00 | | 5'763'447.87 |
| 200 | Kindergarten | 408'030.00 | | 349'880.00 | | 401'604.16 | |
| 210 | Primarstufe | 1'866'750.00 | 430.00 | 1'919'460.00 | 480.00 | 1'950'635.91 | |
| 212 | Sekundarstufe 1 | 1'552'560.00 | 11'700.00 | 1'532'450.00 | 500.00 | 1'368'991.05 | 43'541.95 |
| 214 | Musikschule | 327'070.00 | | 313'580.00 | | 268'264.90 | |
| 217 | Schulliegenschaften | 1'653'245.00 | 197'530.00 | 1'555'530.00 | 244'560.00 | 1'601'954.35 | 246'759.45 |
| 218 | Tagesschule | 549'070.00 | 485'650.00 | 493'930.00 | 426'830.00 | 527'433.80 | 506'697.35 |
| 219 | Volksschule, nicht Aufteilbares | 287'520.00 | 34'380.00 | 307'550.00 | 33'300.00 | 232'861.65 | 27'717.00 |
| 290 | Verwaltung | 234'700.00 | | 230'530.00 | | 226'342.90 | |
| 292 | Erwachsenenbildung | 12'850.00 | 1'000.00 | 13'730.00 | 1'000.00 | 10'074.90 | |
| 3 | KULTUR / FREIZEIT | 1'742'980.00 | 765'230.00 | 1'700'060.00 | 741'430.00 | 1'651'732.32 | 758'018.50 |
| | Netto Aufwand | | 977'750.00 | | 958'630.00 | | 893'713.82 |
| 300 | Gemeindebibliothek | 215'820.00 | | 215'950.00 | | 211'880.75 | |
| 302 | Theater, Konzerte | 289'120.00 | | 309'120.00 | | 296'146.85 | |
| 309 | Uebrige Kulturförderung | 55'400.00 | 1'000.00 | 58'350.00 | 1'000.00 | 43'597.60 | 962.70 |
| 320 | Massenmedien | 73'300.00 | | 61'090.00 | | 50'420.80 | |
| 321 | Antennen- und Kabelanlagen | 680'400.00 | 680'400.00 | 668'160.00 | 668'160.00 | 683'640.00 | 683'640.00 |
| 330 | Parkanlagen / Wanderwege | 68'640.00 | 24'720.00 | 72'840.00 | 24'720.00 | 55'590.22 | 24'721.50 |
| 340 | Sport | 242'500.00 | | 234'900.00 | | 239'835.60 | |
| 350 | Übrige Freizeitgestaltung | 51'570.00 | 500.00 | 47'570.00 | 500.00 | 44'925.25 | 220.00 |
| 353 | Mehrzweckhalle Geissshubel | | | | | | |
| 354 | Freizeithaus Meielen | 34'490.00 | 47'550.00 | 32'080.00 | 47'050.00 | 25'695.25 | 48'474.30 |
| 355 | Ferienbetreuung | 31'740.00 | 11'060.00 | | | | |
| 4 | GESUNDHEIT | 120'330.00 | 1'800.00 | 115'680.00 | 1'700.00 | 95'404.80 | 1'682.95 |
| | Netto Aufwand | | 118'530.00 | | 113'980.00 | | 93'721.85 |
| 450 | Krankheitsbekämpfung | 56'240.00 | | 51'450.00 | | 51'609.90 | |
| 460 | Schulärztliche Pflege | 20'540.00 | | 21'160.00 | | 8'985.60 | |
| 461 | Schulzahnärztliche Pflege | 33'780.00 | | 38'050.00 | | 28'485.30 | |
| 470 | Lebensmittelkontrolle | 5'920.00 | 1'800.00 | 5'020.00 | 1'700.00 | 4'624.00 | 1'682.95 |
| 490 | Übriges Gesundheitswesen | 3'850.00 | | | | 1'700.00 | |
| 5 | SOZIALE WOHLFAHRT | 17'032'300.00 | 9'888'440.00 | 16'438'950.00 | 9'273'360.00 | 16'474'129.61 | 9'377'471.17 |
| | Netto Aufwand | | 7'143'860.00 | | 7'165'590.00 | | 7'096'658.44 |
| 500 | AHV-Zweigstelle | 196'000.00 | 49'700.00 | 194'670.00 | 51'000.00 | 190'638.90 | 51'032.60 |
| 530 | Ergänzungsleistungen AHV/IV | 2'143'850.00 | | 2'105'780.00 | | 2'171'876.00 | |
| 533 | Familienzulage | 30'200.00 | | 39'920.00 | | 19'784.00 | |
| 540 | Jugendschutz | 1'048'800.00 | | 1'008'250.00 | | 1'044'581.16 | |

| Konto | Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|----------|---|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 541 | Kindertagesstätte / KIBEZ | 111'380.00 | 92'000.00 | 118'180.00 | 92'000.00 | 115'559.90 | 92'000.00 |
| 570 | Betagtenheim | | 237'920.00 | | 237'920.00 | 11'571.25 | 248'822.70 |
| 580 | Sozialhilfe | 7'053'030.00 | 3'243'630.00 | 6'594'710.00 | 3'275'290.00 | 6'637'151.15 | 2'649'059.30 |
| 581 | Zuschüsse an minderbemittelte Personen | 56'400.00 | 8'070.00 | 57'120.00 | 1'710.00 | 50'939.40 | 19'046.25 |
| 582 | Weitere Wohlfahrts-, Vorsorge- und Sozialhilfeeinrichtungen | 53'660.00 | | 43'340.00 | | 34'211.90 | |
| 584 | Personalkosten Sozialarbeitende | 588'010.00 | 100.00 | 559'470.00 | 100.00 | 551'099.55 | |
| 585 | Alimenteninkasso | 400'200.00 | 148'600.00 | 461'300.00 | 220'290.00 | 395'732.70 | 159'964.07 |
| 587 | Lastenausgleich Sozialhilfe | 4'780'880.00 | 6'076'520.00 | 4'710'560.00 | 5'366'150.00 | 4'747'060.05 | 6'154'966.25 |
| 588 | Arbeitslosenfürsorge (Arbeitslosenhilfe, Stellenverm.) | 43'600.00 | 18'600.00 | 43'600.00 | 18'600.00 | 12'999.00 | |
| 589 | Sozialbehörden, Sekretariat | 516'290.00 | 13'300.00 | 492'050.00 | 10'300.00 | 480'924.65 | 2'580.00 |
| 590 | Hilfsaktionen im In- und Ausland | 10'000.00 | | 10'000.00 | | 10'000.00 | |
| 6 | VERKEHR | 3'409'800.00 | 508'420.00 | 3'350'610.00 | 502'530.00 | 3'171'804.52 | 612'271.35 |
| | Netto Aufwand | | 2'901'380.00 | | 2'848'080.00 | | 2'559'533.17 |
| 620 | Gemeindestrassennetz | 1'353'020.00 | 31'000.00 | 1'422'080.00 | 31'000.00 | 1'402'999.27 | 24'854.15 |
| 622 | Oeffentliche Beleuchtung | 309'290.00 | 309'290.00 | 304'220.00 | 304'220.00 | 423'626.00 | 423'626.00 |
| 650 | Regionalverkehrsbetriebe | 114'770.00 | 22'520.00 | 22'200.00 | 22'200.00 | 20'858.55 | 20'858.55 |
| 690 | Übriger Verkehr | 1'632'720.00 | 145'610.00 | 1'602'110.00 | 145'110.00 | 1'324'320.70 | 142'932.65 |
| 7 | UMWELT UND RAUMORDNUNG | 9'592'430.00 | 9'370'410.00 | 7'006'590.00 | 6'722'680.00 | 5'967'582.40 | 7'030'616.50 |
| | Netto Aufwand | | 222'020.00 | | 283'910.00 | | 1'063'034.10 |
| | Netto Ertrag | | | | | | |
| 700 | Wasserversorgung | 3'404'300.00 | 3'404'300.00 | 1'896'660.00 | 1'896'660.00 | 1'791'785.75 | 1'791'785.75 |
| 710 | Abwasserentsorgung | 4'533'240.00 | 4'533'240.00 | 3'394'060.00 | 3'394'060.00 | 2'636'394.75 | 2'636'394.75 |
| 720 | Abfallentsorgung | 1'277'150.00 | 1'277'150.00 | 1'284'260.00 | 1'284'260.00 | 1'137'338.40 | 1'137'338.40 |
| 740 | Friedhof und Bestattung | 185'930.00 | 76'100.00 | 219'400.00 | 85'640.00 | 203'034.90 | 102'340.70 |
| 750 | Gewässerverbauungen | 4'000.00 | | 4'000.00 | | | |
| 770 | Naturschutz | 16'650.00 | 17'700.00 | 16'600.00 | 17'700.00 | 12'766.10 | 13'816.10 |
| 780 | Öffentliche Toiletten | 33'160.00 | | 36'360.00 | | 30'034.75 | |
| 789 | Übrige Immissionen | 56'100.00 | 61'920.00 | 75'000.00 | 44'360.00 | 45'564.80 | 48'940.80 |
| 790 | Raumplanung | 81'900.00 | | 80'250.00 | | 110'662.95 | 1'300'000.00 |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | 511'540.00 | 977'120.00 | 509'240.00 | 1'082'120.00 | 601'324.85 | 1'052'861.70 |
| | Netto Ertrag | 465'580.00 | | 572'880.00 | | 451'536.85 | |
| 800 | Landwirtschaft | 310.00 | | 310.00 | | 267.35 | |
| 817 | Forstwirtschaft | 4'500.00 | 13'000.00 | 4'200.00 | 13'000.00 | 1'500.00 | 15'587.50 |
| 820 | Tierschutz | 300.00 | | 300.00 | | 300.00 | |
| 830 | Tourismus | 1'080.00 | | 1'080.00 | | 1'080.00 | |
| 840 | Industrie, Gewerbe, Handel | 8'850.00 | | 6'850.00 | | 7'658.30 | |
| 860 | Elektrizität | 2'500.00 | 347'000.00 | 2'500.00 | 452'000.00 | 4'012.00 | 450'767.00 |
| 861 | Gas | 494'000.00 | 617'120.00 | 494'000.00 | 617'120.00 | 586'507.20 | 586'507.20 |
| 9 | FINANZEN UND STEUERN | 5'753'740.00 | 25'279'650.00 | 5'588'900.00 | 24'648'810.00 | 5'737'352.48 | 23'921'071.60 |
| | Netto Ertrag | 19'525'910.00 | | 19'059'910.00 | | 18'183'719.12 | |
| 900 | Obligatorische periodische Steuern | | 21'571'800.00 | | 21'014'600.00 | | 20'065'427.20 |
| 901 | Obligatorische aperiodische Steuern | | 689'000.00 | | 645'000.00 | | 974'873.85 |
| 902 | Liegenschaftssteuern | | 1'755'000.00 | | 1'706'000.00 | | 1'748'730.90 |
| 903 | Steuerabschreibungen | 375'000.00 | 27'000.00 | 374'000.00 | 29'000.00 | 408'070.45 | 29'772.20 |
| 904 | Fakultative Steuern und Abgaben | | 35'420.00 | | 35'390.00 | | 33'715.00 |
| 920 | Finanzausgleich | 2'565'220.00 | 179'790.00 | 2'821'860.00 | 172'120.00 | 2'855'177.00 | 169'003.00 |
| 930 | Anteile an Kant. Steuern und Abgaben | | 68'000.00 | | 110'000.00 | | 18'472.80 |
| 940 | Zinsen | 297'010.00 | 247'890.00 | 238'180.00 | 250'980.00 | 273'165.32 | 292'186.75 |
| 941 | Emissionskosten | | | | | | |
| 942 | Liegenschaften des Finanzverm. | 145'270.00 | 431'110.00 | 139'790.00 | 429'170.00 | 230'924.80 | 429'336.00 |
| 990 | Abschreibungen | 2'371'240.00 | 274'640.00 | 2'015'070.00 | 256'550.00 | 1'970'014.91 | 159'553.90 |

| Konto | Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|----------|---|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 9'392'000.00 | 2'502'000.00 | 6'787'000.00 | 1'114'000.00 | 9'283'454.45 | 1'509'314.90 |
| | Netto Aufwand | | 6'890'000.00 | | 5'673'000.00 | | 7'774'139.55 |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 325'000.00 | 136'000.00 | 932'000.00 | | 2'585'251.90 | |
| | Netto Aufwand | | 189'000.00 | | 932'000.00 | | 2'585'251.90 |
| 029 | Allgemeine Verwaltung | 125'000.00 | | 80'000.00 | | 108'015.60 | |
| 090 | Verwaltungsgebäude | | 136'000.00 | 852'000.00 | | 2'477'236.30 | |
| 091 | Werkhof/Feuerwehrmagazin | 200'000.00 | | | | | |
| 1 | ÖFFENTLICHE SICHERHEIT | 75'000.00 | | | | | |
| | Netto Aufwand | | 75'000.00 | | | | |
| 140 | Feuerwehr | 75'000.00 | | | | | |
| 2 | BILDUNG | 1'320'000.00 | 280'000.00 | 925'000.00 | 500'000.00 | 4'199'897.45 | 170'000.00 |
| | Netto Aufwand | | 1'040'000.00 | | 425'000.00 | | 4'029'897.45 |
| 210 | Primarstufe | 250'000.00 | | | | 104'199.15 | |
| 212 | Sekundarstufe | | | 100'000.00 | | | |
| 217 | Schulliegenschaften | 1'070'000.00 | 280'000.00 | 825'000.00 | 500'000.00 | 4'095'698.30 | 170'000.00 |
| 3 | KULTUR UND FREIZEIT | 1'521'000.00 | | 176'000.00 | | 421'157.25 | 4'000.00 |
| | Netto Aufwand | | 1'521'000.00 | | 176'000.00 | | 417'157.25 |
| 302 | Theater, Konzerte | 56'000.00 | | 56'000.00 | | | |
| 330 | Parkanlagen / Wanderwege | 1'465'000.00 | | 120'000.00 | | 2'057.25 | |
| 340 | Sport | | | | | 419'100.00 | |
| 349 | Sportvereine | | | | | | 3'000.00 |
| 350 | Übrige Freizeitgestaltung | | | | | | 1'000.00 |
| 5 | SOZIALE WOHLFAHRT | | | | | | 514'277.50 |
| | Netto Ertrag | | | | | 514'277.50 | |
| 570 | Betagtenheim | | | | | | 514'277.50 |
| 6 | VERKEHR | 1'385'000.00 | 25'000.00 | 1'547'000.00 | | 644'532.05 | |
| | Netto Aufwand | | 1'360'000.00 | | 1'547'000.00 | | 644'532.05 |
| 620 | Gemeindestrassennetz | 1'385'000.00 | 25'000.00 | 1'547'000.00 | | 324'966.55 | |
| 622 | Öffentliche Beleuchtung | | | | | 2'559.60 | |
| 650 | Regionalverkehrsbetriebe | | | | | 317'005.90 | |
| 7 | UMWELT UND RAUMORDNUNG | 4'766'000.00 | 2'061'000.00 | 3'207'000.00 | 614'000.00 | 1'387'477.90 | 775'899.50 |
| | Netto Aufwand | | 2'705'000.00 | | 2'593'000.00 | | 611'578.40 |
| 700 | Wasserversorgung | 2'258'000.00 | 1'851'000.00 | 418'000.00 | 364'000.00 | 811'823.20 | 558'211.95 |
| 710 | Abwasserentsorgung | 1'126'000.00 | 210'000.00 | 1'319'000.00 | 250'000.00 | 553'396.30 | 217'687.55 |
| 720 | Abfallentsorgung | 1'112'000.00 | | 1'070'000.00 | | | |
| 740 | Friedhof und Bestattung | 20'000.00 | | 200'000.00 | | 13'114.00 | |
| 750 | Gewässerverbauungen | 20'000.00 | | | | | |
| 790 | Raumplanung | 230'000.00 | | 200'000.00 | | 9'144.40 | |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | | | | | | |
| 869 | Übrige Energie | | | | | | |
| 9 | FINANZEN UND STEUERN | | | | | 45'137.90 | 45'137.90 |
| 942 | Liegenschaften des Finanzvermögens | | | | | 45'137.90 | 45'137.90 |

Aufwand Voranschlag 2015 (Artengliederung)

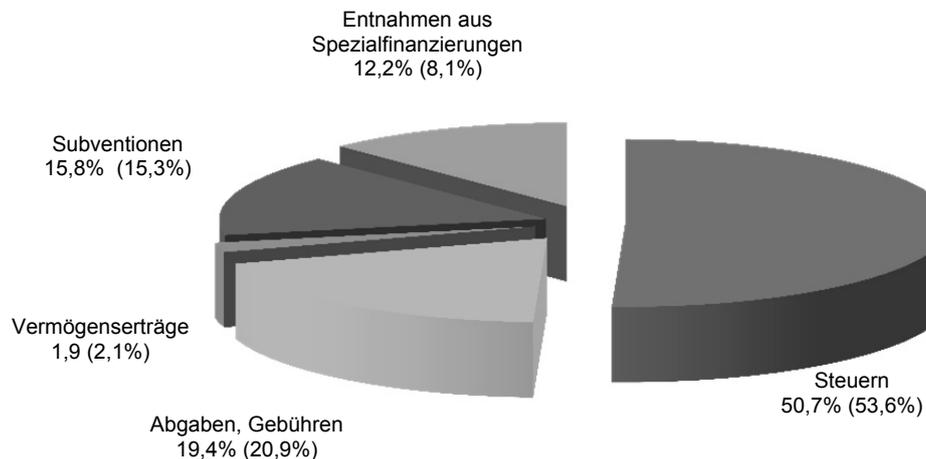


Total Aufwand ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

Fr. 48'757'785.00 (Fr. 45'018'430.00)

Ertrag Voranschlag 2015 (Artengliederung)



Total Ertrag ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

Fr. 47'517'050.00 (Fr. 43'735'550.00)

(In Klammer: Voranschlag 2014)

